

## **Infos Quereinstieg RLP zum 01.11.08**

### **Beitrag von „alex\_k“ vom 7. August 2008 07:47**

Hallo zusammen!

Ich bin Dipl. Kaufmann und habe mich zum 01.11.08 für den Vorbereitungsdienst in RLP beworben. Als Fächerkombi wurde mir BWL und WInfo anerkannt (so eine vorläufige Aussage der ADD).

Jetzt habe ich mal ein paar Fragen, die mir vielleicht jemand hier beantworten kann:

Wann bekommt man denn eine Zusage für den Vorbereitungsdienst? (Ich habe einen bestehenden Arbeitsvertrag und kann eigentlich schon gar nicht fristgerecht, zum 01.11, kündigen. Daher müsste ich vorher ein Gespräch mit meinem AG führen, um einen Aufhebungsvertrag herbeizuführen. Dies will ich aber dann auch nicht in der letzten Minute machen. In den Infos der ADD steht, dass diejenigen, die ihren Nachweis über die wissenschaft. Prüfung bis 15.07. einreichen, ca. Mitte August Nachricht erhalten. Ist das realistisch?????

Wird man tatsächlich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen oder ergeht ohne ein solches eine Zusage?

Wie ist denn überhaupt das Procedere der ADD nach der Bewerbung ?

Wie aufwendig ist der VD denn? Ich arbeite seit 9 Jahren als Lehrkraft für kfm. Berufe bei einem Bildungsträger. Kommt hier viel Neues auf mich zu? Ich muss nämlich, aus finanziellen Gründen, eigentlich unbedingt noch nebenbei Arbeiten, da ich Familie, Haus, Autos etc. zu versorgen bzw. zu bezahlen habe....

Darf man eigentlich während dem Ref. nebenbei arbeiten. Da muss ich doch bestimmt eine Freigabeerklärung des Dienstherrn einnehmen, oder?

[/list]

Ihr seht, Fragen über Fragen....und es werden bestimmt nicht die letzten sein. Vielleicht kann mir ja jemand hier helfen. Ist auf jeden Fall eine tolle Sache, dieses Forum hier.

Viele Grüße

Alex

---

### **Beitrag von „golum“ vom 7. August 2008 12:39**

Hi,

#### Zitat

Wann bekommt man denn eine Zusage für den Vorbereitungsdienst? (Ich habe einen bestehenden Arbeitsvertrag und kann eigentlich schon gar nicht fristgerecht, zum 01.11, kündigen. Daher müsste ich vorher ein Gespräch mit meinem AG führen, um einen Aufhebungsvertrag herbeizuführen. Dies will ich aber dann auch nicht in der letzten Minute machen. In den Infos der ADD steht, dass diejenigen, die ihren Nachweis über die wissenschaftl. Prüfung bis 15.07. einreichen, ca. Mitte August Nachricht erhalten. Ist das realistisch?????

Wird man tatsächlich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen oder ergeht ohne ein solches eine Zusage? Wie ist denn überhaupt das Procedere der ADD nach der Bewerbung ?

Bei mir war es so, dass nach der Bewerbung bis zum Einstieg mehr als ein halbes Jahr verstrichen ist, in dem ein Bewerbungsgespräch stattfand (normalerweise Standard für Quer- und Seiteneinsteiger, daher wundert's mich, dass du keins hattest. Oder hattest du Wirtschaftspäd. als Zweitfach?) etc.. Der Amtsarztstermin war bei dir schon? Ist normalerweise auch Voraussetzung für den Vertrag.

Ich war vor zwei Jahren auch in der Situation, dass der Kündigungstermin näher rückte, aber noch nicht der Vertrag da war; **ich hatte dann täglich bei dem Sachbearbeiter der ADD angerufen**, dass es eilig wäre, so dass am Ende alles pünktlich kam. Die wollen und brauchen dich als Lehrer, entsprechend solltest du ihnen dann klarmachen, dass sie dich nur sicher bekommen, wenn deine Formalitäten glatt gehen.

Unangenehme Situation! Der reguläre Kündigungstermin ist ja am 15. 08. zum Quartalsende... Ich konnte das Problem damals lösen, da der Vertrag zwei Tage vor dem Kündigungstermin da war und der Arbeitgeber so kulant war, die fristgerechte Kündigung auf den 31. 10. zu übertragen.

#### Zitat

Wie aufwendig ist der VD denn? Ich arbeite seit 9 Jahren als Lehrkraft für kfm. Berufe bei einem Bildungsträger. Kommt hier viel Neues auf mich zu? Ich muss nämlich, aus finanziellen Gründen, eigentlich unbedingt noch nebenbei Arbeiten, da ich Familie, Haus, Autos etc. zu versorgen bzw. zu bezahlen habe.... Darf man eigentlich während dem Ref. nebenbei arbeiten. Da muss ich doch bestimmt eine Freigabeerklärung des Dienstherrn einnehmen, oder?

Zum VD: Aus meiner Sicht ist der VD problemlos machbar; ich hatte (habe) als Seiteneinsteiger (mit 18 Std.) eine um 11 Stunden höhere Unterrichtsverpflichtung als die, die du hättest (7 Stunden eigenverantwortlich + 5(?) Std. Hospitation) und insgesamt sogar eine Reihe mehr UBs

(ok, ok, im Seminar haben wir eine kleine Ermäßigung). Den Seiteneinstieg habe ich (hoffentlich bald) auch überlebt; der normale VD ist also absolut machbar.

Durch deine Vorerfahrungen kennst du dich ja auch schon mit Unterricht aus. Das hilft! Ansonsten wirst du dich dann auf den Unterricht (gemäß Konstruktivismus) einlassen müssen/können.

In jedem Fall sind es aber zwei sehr anstrengende Jahre mit viel Druck, dem du standhalten musst! Dein Unterricht misst sich nämlich an einem sehr hohen Anspruch!

Nebenher zu arbeiten ist eine ganz heikle Kiste, da Seminar und Schule während deiner Ausbildung (zu Recht) erwarten, dass du deine ganze Energie in den Dienst der Sache stellst; die Botschaft, die durch einen "Neben"-Job rüberkommt, **kann** dann sein, dass du durch den VD nicht ausgefüllt bist (gefährlich, wenn was danebengeht), oder dass du nicht all dein Engagement in den VD stecken willst etc.

Ganz gefährlich!!! Das müsstest du dir sehr gut überlegen!!!

Vor allem dann, wenn ein solcher Antrag abgelehnt wird, stehst du dann zum einen ohne die Erlaubnis für den Nebenjob da und hast dich zum anderen gleich mal im Seminar "bekannt" gemacht.

... bei unseren technischen Fächern geht halt noch der Weg über den Seiteneinstieg; an deiner Stelle würde ich fragen, ob der wegen der Informatik bei dir geht (auch wenn dein anderes Fach "Wirtschaft" die Chancen reduziert...).

Seiteneinstieg ist aber übelst anstrengend (siehe Thread "Seiteneinstieg vs. Referendariat")!!!

Gruß, Golum

PS: Viel Erfolg!!!

---

### **Beitrag von „alex\_k“ vom 7. August 2008 13:12**

Hello golum!

Erstmal ganz lieben Dank für Deine schnelle Antwort!

Vielleicht hatte ich mich im Anfang meines Threads etwas missverständlich ausgedrückt: Ich habe noch keine Zusage, sondern genau darum geht es mir ja. Ich hatte mich um den VD beworben und jetzt warte ich halt auf eine Antwort....Zwischenzeitlich hatte ich (nachdem ich bei der ADD angerufen hatte) die Aussage bekommen, dass das Ministerium meine beiden Fächer (BWL und WInfo) anerkennt. Das ist aber bislang die einzige Aussage und die, dass es noch keine Aussage darüber gebe, ob meine beiden Fächer überhaupt von Interesse für die ADD sind bzw. ob ICH überhaupt interessant für die ADD bin. Ich kann halt einerseits den Bedarf für meine beiden Fächer nicht einschätzen und andererseits weiß ich natürlich auch

nicht, ob ich als Quereinsteiger Chancen habe....es könnte ja auch Dipl. Handelslehrer mit dieser Fächerkombi jetzt auf den Markt eintreten. Ich bin halt total verunsichert, auch wg. der Kündigung meines jetzigen Arbeitvertrages und weil ich den Job wirklich sehr gerne machen würde!

Deine Anmerkungen zum Nebenjob kann ich sehr gut nachvollziehen, da ist was dran. Andererseits muss ich irgendwie schauen,dass bei ich bei einem positiven Bescheid, das ganze auch finanziell gebacken bekomme. Als zweifacher Familienvater mit allerlei finanziellen Verpflichtungen ist das echt ein Kunststück mit ca. 1300 brutto (so meine Einschätzung) das alles hinzubekommen. Evtl. müsste ich dann über einen Kredit nachdenken.

Aber wie gesagt, zuerst einmal ist jetzt eine evtl. Zusage der erste Schritt. Der Bewerbungsschluss war jetzt am 15.07. Rufe am Montag mal an, vielleicht gibts schon eine Einschätzung.....

Viele Grüße

Alex

PS:

Wie war denn bei Dir der Weg nach dem Ende der Bewerbungsfrist? Zuerst Einladung Vorstellungsgespräch nach x Tagen, dann Zusage nach weiteren x Tagen,.....????

---

### **Beitrag von „golum“ vom 7. August 2008 13:43**

Hi Alex,

das ganze ging bei mir im Monatstakt:

April Bewerbung, Mai Gespräch, Ende Juni (oder war es Anfang Juli?) Amtsarzt, Mitte August Vertrag und danach meine Kündigung und Start zum 01. 11.

Zu den Finanzen: Ein Ref.-Kollege hat auch mit 2 Kindern und Frau das normale Ref gemacht. Irgendwie hat er durch alle möglichen Zuschläge (verheiratet, Kinder???) ein ganz ordentliches Netto gehabt.

Ich kann ihn mal fragen, wo das ungefähr lag.

Zum Bedarf: BWL-Lehrer(-Kandidaten) gibt's zwar erheblich mehr als in den technischen Fächern, mit Info bist du aber wohl ganz gut aufgestellt. Angeblich gibt's genügend Stellen im Land auch für BWLer, obwohl es einem dann auch "drohen" kann, etwas weiter auf's Land zu kommen (des einen Freud, des andern Leid...). Bspw. ist Mainz/Rheinhessen recht beliebt, mit

Stellen sieht's da aber schlechter aus als in der Pfalz.

Wenn du dann 'ne Zusage zum Bewerbungsgespräch bekommst, wirst du dort ein Kolloquium machen; das bedeutet, dass die von dir hören wollen, wie du dich in die Pädagogik der Fächer hineindenken kannst.

Schönen Gruß,  
Golum

PS: Bisschen verwundert bin ich über den Starttermin 1.11. Das erscheint mir vor dem Hintergrund dessen, was noch auf dich wartet, etwas knapp.

---

### **Beitrag von „alex\_k“ vom 7. August 2008 13:59**

Hi nochmals....

Zitat

*Original von golum*

Zu den Finanzen: Ein Ref.-Kollege hat auch mit 2 Kindern und Frau das normale Ref gemacht. Irgendwie hat er durch alle möglichen Zuschläge (verheiratet, Kinder???) ein ganz ordentliches Netto gehabt.

Ich kann ihn mal fragen, wo das ungefähr lag.

Ja, das wäre super, wenn Du da mal nachhaken könntest. An Zulagen habe ich nämlich nur den FamZuschlag (für verh., 2 Kinder ca. 290€) gefunden. Würde als dann knapp 1350€ ausmachen....aber wenn es da noch andere Zuschläge gibt, wäre das natürlich ganz toll.

Zitat

Zum Bedarf: BWL-Lehrer(-Kandidaten) gibt's zwar erheblich mehr als in den technischen Fächern, mit Info bist du aber wohl ganz gut aufgestellt. Angeblich gibt's genügend Stellen im Land auch für BWLer, obwohl es einem dann auch "drohen" kann, etwas weiter auf's Land zu kommen (des einen Freud, des andern Leid...). Bspw. ist Mainz/Rheinhessen recht beliebt, mit Stellen sieht's da aber schlechter aus als in der Pfalz.

Ich komme eigentlich aus dem Saarland und da wäre die Region Trier schon optimal. Aber wie gesagt, bin mal gespannt, ob es überhaupt einen Bedarf gibt.

#### Zitat

PS: Bisschen verwundert bin ich über den Starttermin 1.11. Das erscheint mir vor dem Hintergrund dessen, was noch auf dich wartet, etwas knapp.

Nach Deinen Schilderungen, verwundert das mich jetzt auch....aber so steht es in den Infos. Es gibt halt zwei Einstellungstermine: 01.05. und 01.11. 😕

Nochmals danke für Deine Antworten.

Grüße

Alex

---

### **Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 24. August 2008 22:21**

#### Zitat

*Original von golum*

Zu den Finanzen: Ein Ref.-Kollege hat auch mit 2 Kindern und Frau das normale Ref gemacht. Irgendwie hat er durch alle möglichen Zuschläge (verheiratet, Kinder???) ein ganz ordentliches Netto gehabt.

Ich kann ihn mal fragen, wo das ungefähr lag.

Hallo golum,

also das im Referendariat gezahlte Gehalt eines zweifachen Familienvaters würde mich auch interessieren, wäre nett, wenn Du Deinen Kollegen dazu befragen kannst. M.W. gibt es tatsächlich nur die 1350 Euro abzüglich Steuern und 50% PKV plus Kindergeld, am Ende also wohl wieder ca. 1400 Euro.

---

### **Beitrag von „golum“ vom 25. August 2008 14:55**

Hallo Malvinas,

ist leider richtig, was du schreibst. Ich habe mal nachgefragt; was er mir gesagt hatte, war **mit Kindergeld** und daher erschien es mir als Ref.-Gehalt recht ordentlich.

Gruß,

Golum

---

### **Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 25. August 2008 20:02**

Das Gehalt ist genau das Problem, das ich als potentieller Quereinsteiger mit dem Referendariat habe. Selbst wenn ich monatlich 500 Euro vom Ersparnen zuschießen würde, käme ich nur auf 2000 Euro, was für eine vierköpfige Familie ungefähr dem Hartz-4 Satz entspricht... Das geht doch vorne und hinten nicht, wenn überhaupt kommt -leider- nur der Direkteinstieg infrage.

---

### **Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 26. August 2008 07:44**

unsere quereinsteiger mit familie haben damals alle vom sozialamt um die 600-800 euro zu dem ref gehalt bekommen, da dies unter dem sozialhilfesatz für familien lag.

---

### **Beitrag von „Geraldine Huntington“ vom 15. September 2008 19:41**

Als Beamter (auch im VD) musst du dich danach halten, ob du eine

a)"genehmigungspflichtige"

oder

b)"genehmigungsfreie, aber anzeigenpflichtige"

Tätigkeit ausüben willst.

Nähere Informationen findest du im Beamtenrecht. Da hängt teilweise vom Einkommen ab. Was nur anzeigenpflichtig ist, dann dir nie verwehrt oder vorgehalten werden.